

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 45

Rubrik: Unser Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



UNSER BRIEFKASTEN

Schweineschneider

Lieber Nebelspalter!

Seltsame Leute wohnen in Deinem Kanton. Im neuen Telefonbuch Nr. 5 finde ich folgenden Eintrag:

St. J., Schweineschneider und Musiker

Hat der Mann an der rosaroten Nacktheit der Schweine, die sich bekanntlich höchstens unter Borsten und Dreck (Axxgüsil!) verbirgt, Anstoß genommen und macht sich nun eine Mission daraus, für die Schweine einen praktischen Anzug zu schneiden und dadurch ihre Moral zu retten? Oder hat er einfach Mitleid mit ihnen und will verhindern, daß sie frieren?

Da der Mann im Nebenberuf Musiker ist, könnten ihm solch ideale Absichten doch zuge-
traut werden, oder?

Oder sollte J. St. vielleicht ein Schweine-
Zer-Schneider, zu deutsch Metzger sein, aber
die deutsche Bezeichnung für seinen Beruf ver-
feinert haben?

Oder ist er gar ein Schweine-Zu-Schneider?
Nämlich jener, der all die kleinen Glücksschweine
zuschneidet, die dann in der Neujahrsnacht oder
an der Fasnacht von weinfeuchten Kehlen auf-
geblasen werden und als Luftballönnchen so schön
«verklöpfen»?

Oder schneidet er einfach das Futter für die
Schweine? Lieber Nebi, es gibt so viele Mög-
lichkeiten und keine befriedigt mich. Schweine-
schneider und Musiker drehen sich in meinem
Gehirn wie die Silben eines Silbenrätsels, das
nicht aufgehen will. Drum gibt es nur noch eine
Lösung: Lieber kleiner Spalter mit dem großen
Schwert, spalte den dichten Nebel in meinem
Oberstübchen und sage mir, was es mit Deinem
seltsamen Landsmann für eine Bewandnis hat.

Herzlichen Dank zum voraus von Deiner
Elisabeth

Liebe Elisabeth!

Ich wußte es auch nicht, aber ich habe mich
erkundigt: der Mann kastriert die Eber, wenn Du
es genau wissen willst. Daß er daneben Musiker
ist, bildet gewissermaßen einen Ausgleich. Die
Sache erinnert mich an die Geschichte mit einem
Mann, der den Beruf eines sogenannten Hasen-
haarschneiders ausübt, der auch aus dem Wort-
laut nicht zu erraten ist. Ein solcher suchte sich
eine Wohnung und als er vom Vermieter nach

seinem Beruf gefragt wurde, ließ sich der dahin-
gehend vernehmen: ich muß Sie darauf aufmerk-
sam machen, daß durch diese Straße verhältnis-
mäßig wenig Hasen kommen, und ob die sich
gerade von Ihnen die Haare schneiden lassen
wollen, ist erst noch fraglich.

Herzlichst Dein Nebelspalter

Verführdame

Lieber Nebi!

Der Zeitschrift «Italien» («frenden Verkehrs»
und Eisenbahnnachrichten) entnehme ich den
beiliegenden Helgen einer amerikanischen «Ver-
führdame». Zu was die wohl verführen will?



Die amerikanische Verführdame
Tam Martin ist aus dem Wett-
bewerb, in möglichst kurzer Zeit
mit den normalen Linienflugzeu-
gen rund um die Erde zu fliegen,
als Siegerin hervorgegangen. Als
Preis blühte ihr eine Reise nach

Italien

Mit freundlichen Grüßen

Ernst

Lieber Ernst!

Zu Reisen nach Italien natürlich. Sonst sehe
ich bei flüchtiger Betrachtung nicht viele Chan-
cen.

Mit freundlichen Grüßen

Nebi

Capital

Lieber Nebi!

Zufällig fand ich eine «Perle» und zwar im
weltberühmten «Langenscheidt-Taschenwörter-
buch», Ausgabe Englisch-Deutsch.

Unter «Proper Names – Eigennamen» lese ich
auf Seite 527:

Zürich: Swiss Capital (!!)

Nun wollte ich wissen, was aus unserer Haupt-
stadt wurde, und fand (S. 522):

Bern: Swiss Canton and town.

Verlag und Druckerei in Berlin. Findest Du
nicht, daß unser «großer» Nachbar die Schweizer
Geographie besser kennen sollte- oder wollte der
Verlag «Groß-Zürich» einen weiteren Grund zum
«GW» geben!!

Wenn Du diese Perle brauchen kannst, freut
es Deinen Leser

A. E. S.

Lieber A. E. S.!

Du schreibst mir aus Lachen – und das soll-
test Du auch, d. h. Du solltest lachen, was ge-

sund und zudem die einzig richtige Reaktion auf
diesen Lapsus des Langenscheidt ist. Zudem ist
in einem andern Sinne das meiste «Swiss Capital»
ja doch in Zürich. Und so werden die Zürcher
den Herrn Langenscheidt wohl zum Ehrenbürger
machen.

Dein Nebi

Deutsch und welsch

Lieber Nebi!

Du siehst, es hat seine Vor- und Nachteile, in
einer zweisprachigen Stadt zu wohnen:

Inscriptions

Dans quelques semaines, chaque jeune fille
sera invitée personnellement à s'inscrire en se
conformant à l'horaire indiqué! Il est inutile de
vouloir s'a..noncer par téléphone.

und in der gleichen Zeitung:

Einschreibungen

In den nächsten Wochen geht allen Töchtern
eine persönliche Vorladung zu. Wir bitten, die
angegebenen Einschreibzeiten strikte einzuhal-
ten. Telefonische Anmeldungen können nicht
entgegengenommen werden.

Auf Französisch wird man ein-, auf Deutsch
vorgeladen. Aber gehst Du in einen Film, nach
der deutschen Version auf der Insel Malta auf-
genommen, so spielt sich, wie Du siehst, die Ge-
schichte für die Welschen auf der Insel Madeira
ab. Gäbig gäll?

EIN ÜBERWÄLTIGENDES FILMWERK DER
J. A. RANK ORGANISATION, MIT DEN BESTEN
ENGLISCHEN SCHAUSPIELERN! An Ort und Stelle
auf der Insel MALTA aufgenommen. Eine zarte Liebes-
geschichte vor einem Hintergrund der Zerstörung be-
gleitet dieses gewaltige, realistische Werk!

Un film extraordinaire de la production J. A.
Rank avec les meilleurs acteurs anglais. L'œuvre sen-
sationnelle et véridique d'une tendre histoire d'amour
qui se déroule parmi les ruines, sur l'île Madère, où
ont été réalisées les prises de vues.

Original english Mit deutschem Text Texte français

Es grüßt Dich herzlich Deine Dich seit Jahren
von A-Z lesende

Marulla

Liebe Marulla!

Ich finde das lustig und auf diese Weise kommt
doch ein wenig Amusement in die Filme. Leider
spielt es wirklich auf Malta. Madeira gefällt mir
viel besser, schon des Weines wegen.

Es grüßt Dich herzlich

Dein Nebi

Die Sekretärin



... sie schreibt auf **HERMES**

HOTEL SAVOIA BEELER
In der Nähe der Nervi bei Genua
in **NERVI**
scheint die Sonne immer!

ALTBESANNTES SCHWEIZERHAUS
INMITTEN PALMEN UND BLÜMEN

- DAS GANZE JAHR OFFEN -

TEL. GENUA 37224 C. BEELER